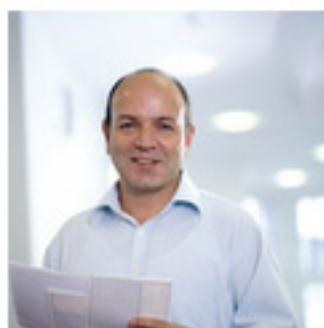


17. Kölner Adventssymposium: "Paradigmenwechsel in der Ophthalmochirurgie"



Dr. Omid Kermani,
Präsident des
Laserforums. Quelle:
Kermani

24.11.2009 – KÖLN (BIERMANN) – Das Laserforum veranstaltet am Samstag, 5. Dezember, sein 17. Adventssymposium für Laser und Mikrochirurgie des Auges. Das Thema der ganztägigen Veranstaltung lautet: "Paradigmenwechsel in der Ophthalmochirurgie".

Neu in diesem Jahr ist - aufgrund der Aktualität der neuen Regierungsbildung - eine berufspolitische Sitzung zum Abschluss des Symposiums. "Quo vadis Augenheilkunde?" heißt es einmal aus Sicht der GKV und einmal aus Sicht der PKV. Die Referenten Wilfried Jacobs (AOK-Vorstand) und Jürgen Fritze (Bundesverband PKV) stellen sich anschließend einer Diskussion mit dem Auditorium, an der auch Dr. Ruth Kölb-Keerl für den VOA/BDOC teilnehmen wird.

Vor der Berufspolitik gibt es vier wissenschaftliche Updates zu den Bereichen Hornhaut-Chirurgie, Refraktive Chirurgie, Katarakt-Implantchirurgie sowie medical und surgical Retina. Aufgrund der positiven Resonanz des letzten Jahres, so erklärt die Spitze des Laserforums, Dr. Georg Gerten, Prof. Holger Lubatschowski und Dr. Omid Kermani, werden alle Updates mit Live-Visiten ergänzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der perioperativen Patientenbetreuung, angefangen bei der optimalen Patientenauswahl bis hin zum Management postoperativer Probleme.

Der Vormittagsteil des Symposiums endet mit einer KeyNote-Lecture von Dr. Albrecht Hennig (Lahan/Nepal) über "Augenheilkunde auf dem Dach der Welt".

Referenten des Symposiums sind unter anderem Dr. Birgit Böhm (Wiesbaden), Prof. Gernot I.W. Duncker (Halle), Prof. Peter Esser (Köln), Dr. Jörn Jörgensen (Hamburg), Prof. Norbert Schrage (Köln) und Prof. Detlef Uthoff (Kiel).

Das 17. Kölner Adventssymposium findet statt im Belgischen Haus, Cäcilienstr./Ecke Kronengasse, beginnt um 9 Uhr und endet gegen 16 Uhr.

Informationen:

www.augenportal.de/laserforum